

# Halbjahresbericht

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

# 2018

# Auf einen Blick

	<b>2018</b>	<b>2017</b>	
	1. Halbjahr	1. Halbjahr	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 2.183	TEUR 2.501	-13
Handelsergebnis	TEUR 6.984	TEUR 8.353	-16
Personalaufwand	TEUR 3.093	TEUR 3.123	-1
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 5.006	TEUR 4.916	+2
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 793	TEUR 2.198	-64
Jahresüberschuss	TEUR 796	TEUR 1.998	-60
Eigenkapital	TEUR 15.446	TEUR 14.658	+5
Bilanzsumme	TEUR 26.832	TEUR 25.469	+5
Ergebnis je Aktie in €	0,11	0,34	-68
Mitarbeiter	57	53	+8

# Die Gesellschaft

## **mwb fairtrade**

### **Wertpapierhandelsbank AG**

Rottenbucher Straße 28

82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0

Fax +49 89 85852-505

[info@mwbfairtrade.com](mailto:info@mwbfairtrade.com)

[www.mwbfairtrade.com](http://www.mwbfairtrade.com)

Amtsgericht München HRB 123141

ISIN mwb fairtrade-Aktie: DE0006656101

### **Börsenzulassungen**

- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

# Bericht zum 1. Halbjahr 2018

Zurück zur Normalität: Nach dem Ausnahmejahr 2017 präsentierte sich das 1. Halbjahr 2018 wieder in gewohnter Form. Das heißt, als Berg- und Talfahrt mit Rekorden einerseits und deutlichen Korrekturen andererseits. Die vielversprechende Jahresanfangs-Rallye wurde abrupt gebremst durch den Beginn eines „Handelskriegs“, der diese martialische Wortwahl tatsächlich verdient hat. Die Drohkulisse der USA gegenüber den Volkswirtschaften der Europäischen Union, Kanadas, Chinas und schließlich der Türkei führte dazu, dass einem guten 1. Quartal 2018 in den Folgemonaten nichts hinzugeführt werden konnte. Das historische DAX-Allzeithoch von 13.595 Zählern am 23. Januar ist längst wieder Geschichte. Insgesamt hat der Index im 1. Halbjahr 2018 fast fünf Prozent an Wert verloren.

Für den Rückgang ist jedoch nicht nur das Auftreten des US-Präsidenten verantwortlich. Auch die Befürchtung, dass die Zentralbank Fed früher und öfter als vorgesehen an der Zins-schraube dreht, verunsicherte viele Anleger. Denn es dürfte dann nur noch eine Frage der Zeit sein, bis die Europäische Zentralbank nachzieht. Dazu kam noch eine längst fällige Korrektur bei US-Technologieaktien, die lange Zeit viel zu hoch bewertet waren. Speziell in Deutschland sorgte ein politisches Thema für Nervosität: Der Ausgang der italienischen Parlamentswahlen am 4. März könnte eine neue Dekade der Euro-Skepsis einleiten und das EU-Mitgliedsland Italien aus dem Gleichgewicht bringen.

So blieben als einziger Lichtstreif am Horizont die Wertpapierumsätze an den deutschen Börsen. Sie stiegen trotz des schwierigen Marktumfelds leicht an, wobei ein Großteil davon auf das elektronische Handelssystem Xetra an der Deutschen Börse Frankfurt entfiel. Eine typische Wanderbewegung der Orderströme in schwierigen Börsenphasen, die in der Regel auf Kosten der Regionalbörsen geht, an denen die mwb fairtrade stark ist.

## **Ergebnis der mwb fairtrade bleibt positiv**

Das Halbjahresergebnis der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG lässt sich demnach von zwei Seiten betrachten: Auf der einen Seite spiegelt es das schwächere Börsenumfeld wider. Doch auf der anderen Seite kann es auch positiv gesehen werden. Ein hoher sechsstelliger Halbjahresüberschuss ist angesichts der Rahmenbedingungen eine solide Leistung.

In absoluten Zahlen liest sich das Halbjahresergebnis wie folgt: Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit verringerte sich

von TEUR 2.198 im 1. Halbjahr 2017 auf aktuell TEUR 793. Dementsprechend lag der Halbjahresüberschuss mit TEUR 796 rund TEUR 1.202 unter dem des Vergleichszeitraums. Darin berücksichtigt ist eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von TEUR 199. Wie schon im Vorjahr nehmen wir die Zuführung aus Best-Practice-Erwägungen auch zum Halbjahr vor. Das Halbjahresergebnis wird dadurch realistischer dargestellt und es fällt nicht die gesamte Zuführung auf das Jahresende.

Das Provisionsergebnis der mwb fairtrade ging zum 30. Juni 2018 um 13% auf TEUR 2.183 zurück. Das Handelsergebnis sank um 16% auf TEUR 6.984. Damit liegen wir allerdings immer noch deutlich über den Werten aus dem 1. Halbjahr 2016. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen mit TEUR 8.099 nahezu unverändert blieben. Angesichts der hohen Aufwendungen für Handel, IT und Abwicklung ist das keine Selbstverständlichkeit und unterstreicht erneut unsere Kostendisziplin. Die Personalaufwendungen beliefen sich auf TEUR 3.093 (Vorjahr TEUR 3.123) und die anderen Verwaltungsaufwendungen auf TEUR 5.006 (Vorjahr TEUR 4.916). Die leichte Vergrößerung unseres Teams auf 57 Mitarbeiter wirkte sich insofern nicht kostenmäßig aus, als die erfolgsabhängigen Zahlungen an unsere Händler erheblich zurückgingen.

## **Eigenkapitalbasis weiter verbessert**

Insgesamt hat das Halbjahresergebnis die Eigenkapitalsituation der Gesellschaft weiter gestärkt. Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2018 bei € 15,4 Mio. und damit rund 6% höher als zu Jahresbeginn. Zusammen mit den Mitteln im Fonds für allgemeine Bankrisiken (TEUR 6.155) belief sich das harte Kernkapital der mwb fairtrade AG auf € 21,6 Mio. Im Grunde genommen sehr gute Werte, die sich am Ende aber kaum auf die Attraktivität unserer Aktie auswirkten.

Vielmehr zeigte die Auf- und Abwärtsbewegung des Kurses, dass mancher Aktionär wohl auf ein nie enden wollendes Jahr 2017 gehofft hatte. Nur so ist es zu erklären, dass die Aktie bis zum 10. Mai 2018 auf ein Hoch von € 6,24 anstieg, um dann im Juni umso drastischer einzubrechen.

Grund für den massiven Kursrückgang auf € 3,17 (inklusive Dividendenabschlag von € 0,39) war die Adhoc-Meldung vom 03. Juli 2018. Darin hatte die mwb fairtrade auf einen erwarteten Ergebnisrückgang im 1. Halbjahr 2018 hingewiesen. Die

Veröffentlichung war deshalb notwendig, weil wir auf der Hauptversammlung am 10. Juli einen Rückblick auf das erste Halbjahr präsentieren wollten – noch bevor das konkrete Halbjahresergebnis vorlag.

So kam es, dass unser Wertpapier schon vor der Hauptversammlung „abgestraft“ wurde. Und das, obwohl die mwb fairtrade für das Jahr 2017 eine attraktive Dividende von € 0,39 je Aktie ausschütten konnte. Offensichtlich war die Enttäuschung der Aktionäre groß, weil sie ein weiteres Rekordergebnis erwartet hatten.

### **Erfreuliche Bilanz zum 25-jährigen Bestehen**

Das Jahr 2018 markierte das 25-jährige Bestehen der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG. Passend zum Jubiläum erreichte die Zahl der betreuten Skontren mit 28.000 den höchsten Stand seit der Gründung. Ebenso erfreulich war die Tatsache, dass unser zweites Geschäftsfeld „Corporates & Markets“ sich nach der Wiederbelebung schon innerhalb weniger Monate etabliert hat. Im 1. Halbjahr 2018 trug das Geschäftsfeld mit 11% zum Gesamtergebnis bei. Die Kapitalmarktdienstleistungen – mit Schwerpunkt u.a. auf der Emission von Unternehmensanleihen mittelständischer Firmen – entwickeln sich damit zu einem attraktiven zweiten Standbein und verringern künftig die starke Abhängigkeit vom Wertpapierhandel.

Wie gut die mwb fairtrade Höhen und Tiefen eines Vierteljahrhunderts überstanden hat, das zeigt allein schon die hervorragende Eigenkapitalsituation. Auch der Umstand, dass unsere Gesellschaft zum dritten Mal hintereinander eine Dividende ausschütten konnte und im vierten Jahr hintereinander schwarze Zahlen schrieb, macht zuversichtlich. Als einer der wenigen Spezialisten sind wir an allen wichtigen Börsenstandorten Deutschlands vertreten und erfüllen das oft angezweifelte aber sinnvolle Modell des Skontroführers mit Leben.

### **Ausblick auf das 2. Halbjahr 2018**

Die zweite Jahreshälfte begann mit unserer Hauptversammlung, bei der sämtliche Tagesordnungspunkte mit großer Zustimmung angenommen wurden. Im Rahmen der turnusmäßigen Wahl des Aufsichtsrats bestätigten die Aktionäre alle drei Mitglieder im Amt. Und schon im Rahmen der Hauptversammlung kündigte der Vorstand an, für die kommenden Monate keine Prognose abgeben zu können. Diese Vorsicht hat sich als richtig erwiesen.

Für die Finanzmärkte waren Juli und August wahrhaft heiße Monate. Als neue Eskalationsstufe der US-Politik verhängte die Regierung Strafzölle gegen die Türkei. Die ohnehin schon schwächelnde türkische Währung geriet dadurch endgültig in Schieflage. Der rapide Verfall der Lira schickte alle europäischen Börsen auf Talfahrt – ebenso wie den Euro. Das ist durchaus nachvollziehbar, denn die wirtschaftlichen Verflechtungen mit dem NATO-Partner Türkei sind bedeutender, als allgemein bekannt. Vor allem spanische und italienische Banken halten milliardenschwere Kreditpositionen. Was genau passiert, wenn die Wirtschaft am Bosphorus kollabieren würde, lässt sich nicht vorhersagen. Nach dem Eingreifen der türkischen Notenbank und einem Stützungskredit aus Katar scheint sich die Lage zumindest etwas beruhigt zu haben.

Ähnlich unwäglich sind die Folgen der US-Alleingänge für die gesamte Weltwirtschaft. Durch das Ende vieler Handelsabkommen ist ein fragiles Gebilde entstanden, in dem jeder Akteur neue Allianzen schmiedet und ausprobiert. Stabilität sieht anders aus. Zu allem Überfluss mehren sich in Deutschland die Zeichen dafür, dass der Auftragsboom in der Industrie abflacht und wieder Normalität einkehrt. Die große Frage, ob Politik und Wirtschaft auf diese Normalität eingestellt sind, bleibt offen. Viele Prozesse und Strukturen sind eher auf den jahrelangen Boom zugeschnitten, allen voran die Steuereinnahmen und -ausgaben.

Flexibilität ist also das Gebot der Stunde. Die mwb fairtrade rechnet in ihren Risikoszenarien potenzielle Entwicklungen durch und stellt sich auf alle Möglichkeiten ein. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei unsere Fähigkeit, bedeutende Kostenblöcke an die Marktentwicklung anzupassen. Das hat uns in den Jahren nach 2008 aus der Talsohle geholfen und wird uns auch in Zukunft stabilisieren. Damit wir die nächsten 25 Jahre ein verlässlicher Partner von Börsen und Aktionären sein können.

Aktiva	30.06. <b>2018</b>	30.06. <b>2017</b>
	EURO	EURO
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	1.821,99	1.574,25
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	11.600.877,63	9.520.964,57
b) andere Forderungen	4.325.000,00	4.325.000,00
Summe Forderungen an Kreditinstitute	<b>15.925.877,63</b>	<b>13.845.964,57</b>
3. Forderungen an Kunden	130.020,07	46.604,00
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	36.267,00	0,00
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	18.174,28	19.910,48
6. Handelsbestand	9.108.773,42	9.911.369,78
7. Beteiligungen	4.133,30	7.939,68
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	88.619,88
9. Treuhandvermögen	0,00	0,00
10. Immaterielle Anlagewerte	272.810,38	332.196,33
11. Sachanlagen	602.694,50	269.685,02
12. Sonstige Vermögensgegenstände	193.225,47	391.911,67
13. Rechnungsabgrenzungsposten	163.826,06	163.519,25
14. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	373.893,60	389.591,38
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.831.517,70</b>	<b>25.468.886,29</b>

Passiva	30.06. <b>2018</b>	30.06. <b>2017</b>
	EURO	EURO
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	85.166,07	148.394,63
2. Handelsbestand	2.710.857,46	2.925.485,25
3. Treuhandverbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	433.890,29	441.139,56
5. Rechnungsabgrenzungsposten	148.833,60	79.500,19
6. Rückstellungen	1.852.454,48	1.712.149,70
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.154.652,38	5.503.862,08
8. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	7.473.700,00	7.473.700,00
eigene Anteile	-4.416,00	-376,00
b) Kapitalrücklage	1.490.025,40	1.390.563,61
c) Gewinnrücklage	0,00	0,00
ca) gesetzliche Rücklagen	0,00	0,00
cb) andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
d) Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag)	6.486.354,02	5.794.467,27
Summe Eigenkapital	15.445.663,42	14.658.354,88
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.831.517,70</b>	<b>25.468.886,29</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.06.2018 bis 30.06.2018

	01.01.2018 – 30.06.2018		VORJAHR EURO
	GESCHÄFTSJAHR EURO	GESCHÄFTSJAHR EURO	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		28,43	21,26
2. Zinsaufwendungen		7.708,48	4.090,68
3. Laufende Erträge aus			
a) Beteiligungen		0,00	0,00
4. Provisionserträge		3.018.875,99	3.448.765,93
a) davon Courtageerträge		2.118.203,86	2.879.757,93
5. Provisionsaufwendungen		835.862,11	947.941,99
a) davon Courtageaufwendungen		295.170,82	281.442,94
6. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	13.458.779,52		12.093.681,36
b) Futures	13.027,50		10.365,00
c) Kursdifferenzen	3.268.283,39	16.740.090,41	3.618.050,16
7. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	7.838.558,31		5.507.661,87
b) Futures	21.682,50		9.140,00
c) Kursdifferenzen	1.895.969,16	9.756.209,97	1.852.277,58
8. Sonstige betriebliche Erträge		66.582,88	50.450,25
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	2.706.140,24		2.806.692,21
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	386.433,31	3.092.573,55	316.677,42
b) andere Verwaltungsaufwendungen		5.005.599,82	4.916.223,69
		8.098.173,37	8.039.593,32
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		134.895,84	146.408,34
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0,00
12. Summe Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	12.784,49
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0,00
<b>14. Ergebnis vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		<b>992.727,94</b>	<b>2.727.004,67</b>
15. Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken		199.391,66	526.302,68
16. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	2.888,28
<b>17. Summe außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>2.888,28</b>
<b>18. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		<b>793.336,28</b>	<b>2.197.813,71</b>
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.892,65	200.000,00
20. Sonstige Steuern		0,00	0,00
<b>21. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>796.228,93</b>	<b>1.997.813,71</b>
22. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		5.690.125,09	3.796.653,56
<b>23. Bilanzgewinn</b>		<b>6.486.354,02</b>	<b>5.794.467,27</b>

**mwb fairtrade**  
**Wertpapierhandelsbank AG**

Rottenbucher Straße 28  
82166 Gräfelfing

Postfach 1644  
82158 Gräfelfing  
Tel. +49 89 85852-0  
Fax +49 89 85852-505

[info@mwbfairtrade.com](mailto:info@mwbfairtrade.com)  
[www.mwbfairtrade.com](http://www.mwbfairtrade.com)